

Spreeauen- Bote

Freitag, den 8. Mai 2020
Jahrgang 30 · Nummer 5/2020



Die Rieseneiche bei Niedergurig





Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV Kleine Spree

Wir sind froh, dass an allen Baustellen die Arbeiten relativ planmäßig liefen und wir in der 18. KW das Projekt in Kleinbautzen beginnen konnten, das uns auch in den kommenden beiden Jahren in Anspruch nehmen wird.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist natürlich stark eingeschränkt, so dass wir die nächste Verbandsversammlung erst für den 2. Juni in Malschwitz einberufen können. An dem Termin soll der Wirtschaftsplan beschlossen und der Vorstandsvorsitzende sowie die Stellvertreter gewählt werden. Durch die Neuwahl von Bürgermeisterin Madeleine Rentsch in Radibor wird dies notwendig. Bürgermeister Vinzenz Baberschke tritt in den verdienten Ruhestand.

Bei ihm möchten wir uns auch an dieser Stelle für sein langjähriges und fachkundiges Engagement im Verband bedanken. Mit ihm wurden viele Projekte auf den Weg gebracht und die Infrastruktur in den Orten der 3 Gemeinden entwickelt.

Bevor wir den Wirtschaftsplan mit Haushaltssatzung 2020 beschließen können, liegt er zu den Geschäftszeiten vom 06.05. bis einschließlich 14.05.2020 in den Räumen des AZV Kleine Spree (Ernst-Thälmann-Straße 8 in 02694 Großdubrau) zur öffentlichen Einsichtnahme durch jeden Einwohner und Abgabepflichtigen im Verbandsgebiet aus.

In dem Ort Briesing wurde die abwassertechnische Anlage fertiggestellt. Die Kläranlage kann ab Mitte Mai in Betrieb gehen. Die Anlieger erhalten dann eine Anschlussaufforderung mit den technischen Details und können sich dann ab Juni an die Abwasseranlage anschließen. Bitte beachten Sie die technischen Angaben in der Anschlussaufforderung und wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen an uns.

Fortgeführt werden die Arbeiten an der Regenwasserkanalisation und im Straßenbau.

Eine Klärung der Entsorgung des Klärschlammes aus den Kläranlagen konnte auf absehbare Zeit (2020) herbeigeführt werden. Allerdings stieg der Preis gegenüber dem Vorjahr auf ca. 280 %! Das widerspiegelt die augenblickliche Marktsituation in Sachsen, wo konzeptionell nur noch die Verbrennung angestrebt wird und gegenwärtig keine Entsorgungskapazitäten zur Verfügung stehen. Geforderte Monoverbrennungsanlagen, in denen der Klärschlamm thermisch unter Rückgewinnung von Phosphor verwertet wird, bestehen noch nicht und die Möglichkeiten der Mitverbrennung in Kohlekraftwerken sind durch Langzeitverträge mit Verbänden anderer Bundesländer nicht gegeben.

Die sinnvolle stoffliche Verwertung durch Kompostierung und Wiedereinsatz im Landschaftsbau ist so stark eingeschränkt, dass kaum noch Flächen für die Nutzung zur Verfügung stehen und damit die Preise „explodieren“. Bei einer vernünftigen ökologischen Strategie unter Einbeziehung der Praxis wären bessere Wege möglich geworden. Nun verbrennen wir mit viel Energie Wasser, denn daraus besteht Klärschlamm zu 85 %!

Ein Problem noch in eigener Sache: Wir weisen ja immer wieder darauf hin, dass die Abwasseranlagen keine Entsorgungsanlagen sind und Fremdstoffe immer wieder zu Störungen an den Anlagen führen, für die wir alle aufkommen. Textilien, Tücher mit Textilfasern und Windeln gehören ebenso wenig ins Abwasser, wie Speisereste, Chemikalien und Öle. Der AZV ist eine Einrichtung, die ihre Aufgaben durch die Anschlussnehmer finanziert und es ist unser Geld, wenn die durch unsachgemäßen Gebrauch steigen.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen

Breitbandprojekt – Start des Ausschreibungsverfahrens für Cluster 10

Die vorläufigen Zuwendungsbescheide des Bundes zur Durchführung des Breitbandausbaus für das Cluster 10 sind im März dieses Jahres im Landratsamt Bautzen eingetroffen. Nachdem am 15.04.2020 auch die vorläufigen Zuwendungsbescheide des Freistaates Sachsen zur Ko-Finanzierung dieser Maßnahme eingingen, konnte das Ausschreibungsverfahren am 17.04.2020 gestartet werden. Bei der Umsetzung dieser Fördermaßnahme geht es um die umfassende und flächendeckende Versorgung von Haushalten und öffentlichen Einrichtungen (Schulen und Krankenhäusern) mit schneller und zukunftsfähiger Breitbandinfrastruktur. Der Landkreis hat im Rahmen der Ausschreibung hierfür 5 selbstständige Gebietslose geschaffen.

Im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb wird das Telekommunikationsunternehmen ausgewählt, welches den weiteren Ausbau von Breitbandinfrastrukturen im Cluster 10 gemäß der Leistungsbeschreibung und der Verfahrensbedingungen umsetzt.

Für den Sonderaufruf der Gewerbegebiete ist die Antragstellung beim Fördermittelgeber noch in der Bearbeitungsphase. Die zu fördernden Gewerbebestände werden in einem gesonderten Verfahren ausgeschrieben.

Das neue Cluster 10 wurde vom Landkreis Bautzen auf den Weg gebracht, da während der Umsetzungsphase des laufenden Breitbandprojektes einzelne Bereiche ermittelt wurden, die nicht in die Ausbaugebiete aufgenommen wurden, obwohl sie unterversorgt sind. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Unschärfen in den Randbereichen, nicht realisierte Eigenausbaumeldungen sowie fehlerhafte Meldungen der Telekommunikationsunternehmen bei der im Jahr 2016 durchgeführten Markterkundung.

Bei dem nunmehr zur Ausschreibung kommenden Cluster 10 handelt es sich um Fördergebiete, die sich auf das gesamte Kreisgebiet verteilen, wobei alle aktuellen Erschließungsgebiete (Cluster 1 – 9) ausgeblendet und somit nicht in Betracht gezogen werden. Die verbleibenden Bereiche wurden in einem neuen Markterkundungsverfahren im September 2019 im Hinblick auf die aktuelle Versorgungssituation der Telekommunikationsunternehmen neu überprüft. Nur die unterversorgten und damit förderfähigen Anschlüsse (unter 30 Mbit/s) durften in den Fördermittelantrag für Cluster 10 aufgenommen werden.

Die Umsetzung des Projektes muss gemäß dem Zuwendungsbescheid des Bundes bis zum 31.12.2024 erfolgt sein.

Sollte es bei der Umsetzung des Breitbandprojektes in den Städten und Gemeinden zu Problemen oder Verzögerungen kommen, bittet die Stabsstelle Breitband um Rückmeldung. Auch Hinweise und Vorschläge nimmt das Breitbandteam gern entgegen. Weitere Informationen zum Breitbandausbau werden auf der Webseite www.breitband-bautzen.de zur Verfügung gestellt.

Landratsamt Bautzen
Stabsstelle Breitbandausbau



Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Die derzeitige Situation mit den vielen Beschränkungen auf Grund der CORONA-Pandemie macht auch um die Gemeindeverwaltung keinen Bogen. Vor allem das Infrastrukturamt kann nur mit Einschränkungen arbeiten. Das hat Auswirkungen auf viele Projekte, die bereits in die Realisierung gehen sollten.

Momentan laufen in unserer Gemeinde zwei große Vorhaben. So wurden in Briesing die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Haupterschließungsstraße bereits im März wieder aufgenommen. Bis Ende Mai soll die Gemeinschaftskläranlage in Betrieb gehen. Ab diesem Zeitpunkt können sich die ersten Grundstücksbesitzer anschließen.

Für die größte Baumaßnahme in diesem Jahr, den grundhaften Ausbau der K7219 – OD Kleinbautzen, fand am 7. April die Bauanlaufberatung statt. Insgesamt investieren der Landkreis Bautzen, der AZV „Kleine Spree“, die Kreiswerke Bautzen, die ENSO und die Gemeinde Malschwitz hier 5,2 Mio. Euro. Das Vorhaben soll bis Ende 2021 realisiert werden. Die erste Vollsperrung gibt es ab dem 4. Mai 2020 aus Richtung Purschwitz bis zum Kreuzungsbereich „Mühlstraße“ – „Am Schloss“.

Unser Bauhof war in den letzten Wochen unterwegs, um unsere sandgeschlammten Schotterdecken zu reparieren. Weiterhin wurde am Strandbereich der Olba neuer Sand aufgebracht. Hier werden in diesem Jahr auch zwei weitere neue Mülleimer aufgestellt.

In der Oberschule ist der Schulbetrieb mit den Abschlussklassen wieder angelaufen. An unserer Grundschule und in den Kindertagesstätten läuft derzeit allerdings nur der Notbetrieb (Stand 27.04.2020). Momentan sind in der Grundschule rund 30 Kinder und in unseren fünf Kindertagesstätten rund 60 Kinder. Wir gehen allerdings davon aus, dass es in den nächsten Tagen zu weiteren Lockerungen kommt. Die Elternbeiträge müssen in dieser Zeit nicht bezahlt werden. Aus dem Digitalpaket der Bundesregierung stehen unserer Grundschule 126.000 Euro zur Verfügung. In den letzten Wochen wurde durch die Schulleitung und die Gemeindeverwaltung ein Konzept zur Umsetzung dieser Maßnahme erarbeitet und die Mittel beantragt.



Zum heutigen Tag (27.04.2020) liegt uns noch keine Gerichtsentscheidung zur Tonnagebegrenzung der Ortsverbindungsstraße zwischen Pließkowitz und Kleinbautzen vor. Diese wurde von der Firma ProStein beim Oberverwaltungsgericht beantragt.

Nach der Zwangspause des Gemeinderats wird die nächste Sitzung voraussichtlich am 26. Mai stattfinden. Um die größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, planen wir diese Sitzung im BUDISSA Sportzentrum in Kleinbautzen durchzuführen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch einmal recht herzlich für das entgegengebrachte Verständnis für die verordneten Einschränkungen in den letzten Wochen danken und wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Die Rieseneiche bei Niedergurig

Die Rieseneiche bei Niedergurig ist unser Wappenzeichen und ein beliebtes Ausflugsziel. Mit ihren rund 800 Jahren zählt sie zu den ältesten Bäumen in Deutschland. Im letzten Dezember kam es zu einem Brandanschlag auf den Baum, deren Grund immer noch schleierhaft ist. Der ermittelte Brandstifter wurde in eine Klink eingewiesen. Die Sorge vieler Bürger und Experten war es, dass unsere Rieseneiche diesen Brand nicht übersteht. Mittlerweise sind vier Monate vergangen und an dem Baum ist das erste zarte Grün zu sehen. Es scheint so, als wäre noch einmal alles gut gegangen. Wir hoffen und wünschen, dass uns unsere Rieseneiche noch lange erhalten bleibt. Vielleicht ist sie in diesen Zeiten auch ein gutes Beispiel, dass man die Hoffnung nicht aufgeben sollte.

Matthias Seidel
Bürgermeister



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 25. Mai 2020

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Brösa-Guttau

Wir hoffen, dass es keine weiteren Beschränkungen für öffentliche Veranstaltungen gibt und laden für den 25.05.2020 um 19:00 Uhr in die Feuerwehr Guttau zur nächsten planmäßigen Sitzung zu folgender **Tagesordnung** ein:

1. Begrüßung und Information
2. Vorstellung der Pflanzaktion und der weiteren geplanten Aktivitäten in Brösa
3. Vorstellung des Haushaltes der Gemeinde
4. Verschiedenes

Sie sind zu der Beratung herzlich eingeladen.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Rentensprechstunde

Versichertenälteste sind ehrenamtliche Berater aus Ihrer Nachbarschaft. Als Versicherungsältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich gegenwärtig nur telefonische Beratungen durch. Sie erreichen mich unter Telefon: 03591 23484

E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei. Bei Kontenklärung oder Rentenbeantragung nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher

Wilhelm-Ostwald-Straße 21, 02625 Bautzen

www.deutsche-rentenversicherung.de/

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Baruth informiert!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Unterstützer der Feuerwehr Baruth, auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen und gesetzlichen Regelungen, kann unser diesjähriges Fest zum 170-jährigen Feuerwehrjubiläum und das damit verbundene, traditionelle Maibaumwerfen nicht stattfinden.

Wir wissen alle, wie schwer es geworden ist, in so einer kleinen Dorfgemeinschaft ein solches Fest oder auch andere Veranstaltungen zu organisieren. Aber wenn nicht wir, die Vereine und Organisatoren hier aus Baruth, wer dann.

Bisher haben wir es immer geschafft, gemeinsam ein unterhaltsames Kulturleben im unserem Ort zu organisieren.

Wir möchten uns hiermit für eure Bereitschaft zur Unterstützung, für eure Hilfe und auch für die schon geleistete Arbeit zur Vorbereitung unseres Festes recht herzlich bedanken und hoffen, dass wir bei den nächsten Vorhaben auf euch zählen können!

Wir wünschen allen viel Glück und vor allem Gesundheit in diesen Zeiten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Eure Feuerwehr Baruth

Vereine

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

leider können wir euch nur mitteilen, dass unsere geplante Modenschau im Mai, nach nochmaliger Absprache mit Frau Kranz, auch nicht stattfinden darf. Wir würden uns nun erst wieder melden, wenn der Gesetzgeber solche Zusammenkünfte wieder erlaubt.

Bis dahin ist es uns nur möglich euch allen viel Gesundheit zu wünschen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Eure Margit und Jutta

Verschiedenes

Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz

Liebe Einwohner der Gemeinde Malschwitz, sehr geehrte Gewerbetreibende und Betriebe im Gemeindeverbund!

Die „Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wege und Mittel zu suchen, um die mit dem Bergbaubetrieb im Steinbruch Pließkowitz einhergehenden unangenehmen Nebenwirkungen für die Einwohner der Gemeinde Malschwitz und ihrer Ortsteile zu minimieren. Dazu hatten wir im Herbst 2017 ein Spendenkonto bei der Gemeindeverwaltung eingerichtet. Ziel war und ist es immer noch, im Zusammenhang von Sprengungen und Gebäudeschäden verschiedene Schwingungsmessungen als Grundlage für ein gebäudetechnisches Gutachten durchzuführen und mittels Spendengelder zu finanzieren.

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde ein Teil der Spendengelder für Gutachten im Zusammenhang mit der Ortsverbindungsstraße Pließkowitz - Kleinbautzen verwendet, welche im Ergebnis zu dem Gemeinderatsbeschluss zur Tonnagebegrenzung geführt hat.

Zurzeit arbeiten zwei Ingenieurbüros an einem Vorschlag zu weiteren Verfahrensweisen in Sachen Erschütterungsmessungen und Gebäudeschäden im Zusammenhang mit Sprengungen.

Aus rechtlichen Gründen wird das Spendenkonto mittlerweile als Treuhandkonto bei der Rechtsanwaltskanzlei Parityka & Zavadil, Heringstraße 3, 02625 Bautzen geführt.

Als Treugeber fungiert im Namen der Bürgerinitiative (BI) Herr Bernd Rehn

Als Treuhänder fungiert Herr RA Thomas Zavadil
Spendenkonto

Bank: DKB

IBAN: DE18 1203 0000 1068 5809 09

BIC: BYLADEM1001

Spendenbetrag eingegangen: 3535,00 €

Abgänge: 2383,98 € (rechtliche Beratungsleistung)

Gegenwärtiger Betrag: 1151,02 €

aktueller Habenzins: 0% p.a.

Die BI hat vollen Zugriff auf das Konto, die Einzahlung von Spenden ist jederzeit möglich und ausdrücklich erwünscht.

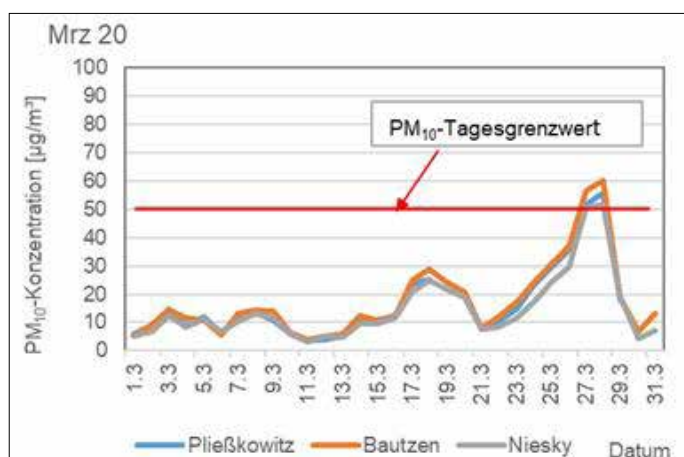
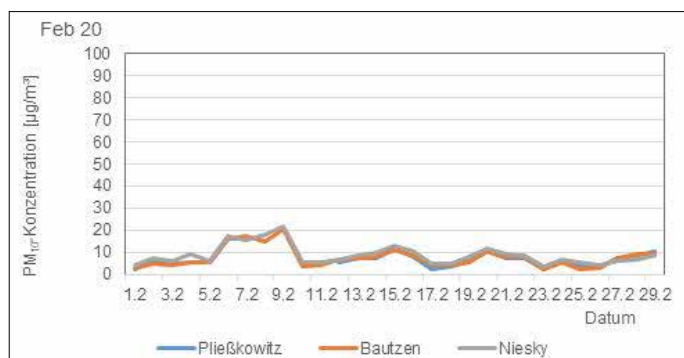
Seitens der BI und Arbeitsgruppe Steinbruch

Bernd Rehn Tel. 03591 6797-11 oder per E-Mail unter

Bernd.Rehn@t-online.de (hier kann auf Wunsch der Treuhandvertrag persönlich eingesehen werden)

Im Auftrag der BI/AG „Steinbruch Pließkowitz“
Bernd Rehn, Doberschütz

Feinstaubmessung Kleinbautzen



Es gibt weiterhin keine Auffälligkeiten beim Feinstaub PM₁₀, auch im Vergleich mit anderen Stationen in der Umgebung (Grafik). Die erhöhten PM₁₀-Werte am 27. und 28. März traten großflächig in Sachsen und auch in Brandenburg, Bayern und Tschechien auf.

Patenprojekt für Blumenwiese

Umweltfragen sind ein Thema der Zeit. Mit nur wenigen Mitteln können auch Sie gemeinsam mit uns zum Erhalt von Lebensräumen für Insekten beitragen.



Seit mehreren Jahren legen wir in unserem Landwirtschaftsbetrieb Blüh- und Biotopflächen an. Diese artenreichen Blumenmischungen bieten Insekten das ganze Jahr über Nahrung und bereichern die Landschaft.

Für alle interessierten Gartenbesitzer stellen wir Saatgut dieser vielfältigen Blumenwiese für ein Beet von 10 qm kostenlos zur Verfügung. Für alle Firmen und Personen ohne eigene Blühpatenschaften der Ansaat vor Ort bieten wir eine Blühpatenschaft auf unseren Flächen an. Sie haben Interesse an einer Saatgutprobe für Ihren Garten oder an einer Blühpatenschaften, dann sprechen Sie uns bitte direkt an.
Landwirtschaftsbetrieb Friedrich & Stefan Hesse GbR
An den Horken 14, OT Dubrauke
02694 Malschwitz
Telefon: 035932 31069
E-Mail: friedrichhesse@t-online.de



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeige(n)